



Seminare für die neuen Betriebsräte

Zusammen mit dem DGB-Bildungswerk haben die Referentinnen und Referenten der IG Metall Oberberg mittlerweile zwei Drittel der neu gewählten Betriebsräte mit Grundlagenseminaren erreicht. In den nächsten Monaten stehe das übrige Drittel im Fokus, hieß es während der jährlichen Referentenklausur am 26. und 27. Juni. Auch in der zweiten Jahreshälfte gibt es noch unterschiedliche Seminarangebote. Einzelheiten dazu sind auf unserer Homepage zu finden. Da im kommenden Jahr Organisationswahlen (Ortsvorstand, Delegiertenversammlung und Vertrauensleute) stattfinden, sollen demnächst auch Seminare für Vertrauensleute angeboten werden. Ansprechpartnerin für Termine, Fragen und Vorschläge zu Seminartemen ist Birgit Lange.

E-Mail:

► [Birgit.Lange@igmetall.de](mailto:birgit.lange@igmetall.de)

TERMINE

- **3. August:** Rentenberatung (nur mit Anmeldung)
- **25. August:** Ortsvorstand
- **3. September:** Jubilarfeier

In der Urlaubszeit ist unser Büro in Gummersbach nicht immer komplett besetzt. Dadurch kann es zu Wartezeiten am Telefon kommen. Aber wir tun, was wir können, um Euch weiterzuhelfen!

Fünf Prozent mehr bei Able

HAUSTARIF GILT BUNDESWEIT

Mehr Geld für alle und ersatzlose Streichung der untersten Entgeltgruppe: ein klarer Erfolg für die Verhandlungskommission der IG Metall. Jetzt geht es um eine neue Struktur des Able-Haustarifvertrags. Und alle Beschäftigten können ihre Anregungen einbringen.

Gute Nachricht für die rund 7600 Beschäftigten des Ingenieurdienstleisters Able sowie der Tochtergesellschaften Ferchau, Mplan und Planting: Ab 1. Oktober 2015 steigen die Entgelte um drei Prozent, ab 1. April 2016 um weitere zwei Prozent. Außerdem gibt es für Juli bis September 2015 eine Einmalzahlung von 150 Euro (West) und 120 Euro (Ost). Das sind die Eckpunkte des neuen, bis zum 30. Juni 2016 laufenden Entgelttarifvertrags, den die IG Metall nach mehreren Verhandlungsrunden mit der Unternehmensleitung abgeschlossen hat. Außerdem werden alle Mitarbeiter der Entgeltgruppe O (ohne Ausbildung) in die nächsthöhere Stufe A überführt. IG Metall-Verhandlungsführer Werner Kusel begrüßte das Ergebnis, das allen Beschäftigten deutlich mehr Geld



bringe und in dieser Höhe keineswegs selbstverständlich sei. Able, einer der führenden Ingenieurdienstleister Deutschlands, schließt diesen bundesweit geltenden Haustarifvertrag schon seit 13 Jahren mit der IG Metall ab – als klares Zeichen dafür, dass man sich nicht als Teil der »Schmuddelecke« Leiharbeit sieht. Entsprechend betont Able-Verhandlungsführer Joachim Lalla, ein geregelter und verlässliches Einkommen auf der Basis eines IG

Metall-Tarifvertrags sei und bleibe die Philosophie der Unternehmensgruppe.

Ab September stehen nun Verhandlungen über die Struktur des Entgelttarifvertrags an. Dabei geht es um die Vereinbarkeit des Haustarifvertrags mit dem Tarifvertrag Leiz und den zu erwartenden Änderungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AüG). Beschäftigte der Able-Gruppe haben ab sofort Gelegenheit, ihre Wünsche und Anregungen direkt einzubringen, am besten per E-Mail an werner.kusel@igmetall.de. Mitglieder der Verhandlungskommission sind Werner Kusel (IG Metall Gummersbach), Christian Iwanowski und Karsten Schulz (beide IG Metall-Bezirksleitung NRW) sowie Oliver Venjakob (Betriebsrat bei Mplan Osnabrück). ■

Boshoku Waldbröl: Der Horror geht weiter ...

Firma will 80 Mitarbeitern kündigen. – Kusel: Lehrstück für Arbeitsplatzvernichtung

In einer eilig einberufenen Betriebsversammlung wurden die rund 450 Mitarbeiter von Boshoku Waldbröl kurz vor den Sommerferien mit der Nachricht konfrontiert, dass weitere 80 Arbeitsplätze abgebaut werden sollen. Bevor auch nur Fragen gestellt werden konnten, war die Führung einschließlich Begleitschutz schon wieder verschwunden. Kommentar der Beschäftigten: Unsere Entgelte können nicht der Grund sein. Die liegen sowieso schon 25 Prozent unter dem Durchschnitt!

Hiobsbotschaften hat es in dem Waldbröler Werk immer wieder gegeben, wie ein Kollege berichtet: »1981 habe ich bei Brocke angefangen, dann die erste In-

solvenz 2004 und der Wechsel zu ISE Intex, dann die zweite Insolvenz 2007, danach die »Geier« von Politec und jetzt arbeiten wir seit ein paar Jahren unter japanischer Führung.« Nach rund zehn Sozialplänen und so genannten Restrukturierungsprogrammen sei die Zahl der Mitarbeiter von früher einmal 1400 auf 450 geschrumpft. »In dieser Zeit habe ich 13 Betriebsleiter kennen gelernt, von denen jeder neue Ideen hatte«, fährt der Kollege fort. »Ich selbst habe noch vier Jahre bis zur Rente mit Abschlüssen. Aber die anderen tun mir leid.« Werner Kusel, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Oberberg, rechnet jetzt mit einem Einigungsstellenver-

fahren, in dem es um die Betroffenen, aber auch um die Perspektiven des Werkes geht. Kusel: »Das Ganze ist ein Lehrstück, wie man durch kurzfristige Kapitalinteressen Arbeitsplätze vernichtet.« ■

Impressum

IG Metall Gummersbach
Singerbrinkstraße 22
51543 Gummersbach
Telefon 02261 92 71-0
Fax 02261 92 71-50
E-Mail:
gummersbach@igmetall.de

Internet:
► igmetall-gummersbach.de
Redaktion:
Werner Kusel (verantwortlich)
Bilder: Michael Gauger